

Colbinger

Der Sänger, Songschreiber, Lyriker und Gitarrist mit der charismatischen Stimme begibt sich wieder auf die Reise aus dem südlichen Sachsen in den hohen Norden und hat sein aktuelles Album im Gepäck.

Auf dem zweiten Teil seiner musikalischen Trilogie 'Sünder, Pilger & Rebell' begibt sich Huey Colbinger (eigentlich Uwe Kolbe) auf die Suche. „Es ist die Reise zu sich selbst und erzählt von den Momenten dieses Weges, um herauszufinden, wo man steht, um dann als ein anderer, ein besserer weiterzugehen. Es geht um das Geschenk des Lebens und darum, es selbst zu erfahren.“

Seine musikalische Reise begann 1991, erzählt Colbinger: „Ich habe mit einem Freund, der Keyboard spielte, angefangen, eigene Songs zu probieren. Das machten wir eine Weile. Der erste öffentliche Auftritt war dann Ende 1991. Etwas später entdeckte ich die Band 'The Clash' in einem Interview auf MTV und das Feuer dieser Band übertrug sich auf mich. Maßgeblich verantwortlich dafür war ihr Frontmann Joe Strummer, der bis heute eine Inspiration ist. Am nächsten Tag kaufte ich mir eine Gitarre.“

Seit der Veröffentlichung seines ersten Akustiksoloalbums 'Colbinger' im Jahr 2015 geht der Musiker und Dichter mit seinem Mix aus



Colbinger

Folk, Country und Rock unermüdlich 'on the road'. „Der Rock gibt die Energie in mein Spiel, Folk ist die Art, Geschichten zu erzählen, und Country ist im wahrsten Sinne des Wortes das Land, das es damit zu durchqueren und zu entdecken gilt. Und wer genau hinhört, entdeckt noch einiges mehr.“ Seither spielte er über 450 Konzerte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien, veröf-

fentlichte weitere Soloalben und drei Gedichtbücher.

„Das persönliche Erleben und die Erkenntnisse daraus sind der Quell für meine Texte. Jeder ist Teil einer Gesellschaft hier oder anderswo und somit ist das alles auch miteinander verbunden. Meine Texte sind Formulierungen von Beobachtungen, Metaphern oder auch direkte Ansprachen mit dem Ziel, sich dem Leben zu stel-

len und im Idealfall zu wachsen, um ein friedlicher und dazulerner Mensch zu sein.“

In Bremen tritt der Mann mit der blonden Mähne im April und Mai mehrmals auf. „Das hat sich so entwickelt, und ich habe Freunde hier. Generell sind alle meine Konzerte immer anders, da ich das Erlebte miteinfließen lasse, ob es nun persönlich oder gesellschaftlich ist. Ich versuche immer, inhaltliche Bögen zu spannen, da sich ja alles gegenseitig beeinflusst und es viel mehr als nur persönliche Befindlichkeiten gibt.“

Das Publikum darf sich auf eindruckliche Songs mit berührenden Texten freuen.

CHRISTOPH BECKER

Der Bremer verlost 3 x das Album 'Sünder, PILGER, Rebell'. Schreibt einfach bis zum 30. April eine Mail mit dem Stichwort 'Colbinger' an gewinne@bremmer.de
Colbinger live in Bremen am 8. April um 19 Uhr, MS Aventura; 11. April um 20 Uhr, Oililio Open Air; 21. Mai um 17.30 Uhr, Maaßkultur im EDEKA Maaß Oberneuland, 23. Mai um 19 Uhr, Pusta Stube; 25. Mai um 13 Uhr, Schirrmann's, 8. u. 9. Oktober tba.

GENESIS LIVE – THE ORIGINAL 1972/73 SHOW

The Musical Box

Es gibt Coverbands. Und es gibt 'The Musical Box'. Die nach dem ersten Stück auf dem 'Genesis'-Album 'Nursery Cryme' benannten fünf Franko-Kanadier rekonstruieren seit über 20 Jahren die Shows der frühen 'Genesis', die in den 70ern mit Peter Gabriel am Mikrofon vertrackten Progressive Rock spielten und mit ihren außergewöhnlichen Auftritten zur Speerspitze des Genres gehörten.

Wenn Phil Collins angesichts eines Auftritts von 'The Musical Box' feststellt: „Es ist ein unheimliches Gefühl, denn sie haben auf unheimliche Weise uns von damals in jeder Hinsicht eingefangen“ und zugibt, dass die Band sogar besser spielt, als er und seine Kollegen es damals taten, dann spricht das für sich.

Egal, ob sich die detailverliebten Musiker das monumentale Meisterwerk 'The Lamb Lies Down On Broadway' vornehmen – für das sie die Original-Dias von Genesis aus dem Jahr 1974 erhielten – oder die Tour 'Selling England by the Pound' von 1973/74 nachstellen: Hier ist alles bis ins kleinste Detail originalgetreu nachempfunden. Jede Note, jede Bewegung, jedes Kostüm und Bühnenbild, sogar die verschrobenen Ansagen von



Dem Original zum Verwecheln ähnlich: 'The Musical Box'

Peter Gabriel lassen das Publikum fühlen, als säße es in einer Zeitmaschine. 'The Musical Box' haben außerdem kürzlich in ihrem unermüdlichen Streben nach Authentizität ein Mellotron

MKII erworben – dasselbe Modell, das der Genesis-Tastengott Tony Banks auf den Alben 'Nursery Cryme' und 'Foxtrot' verwendete.

Nun erwecken 'The Musical Box' das legendäre 'Genesis Live'

Album von 1973 zum Leben. Für viele Fans war das legendäre Album-Cover mit dem roten Quadratkopf der erste Blick in die geheimnisvolle Welt der frühen Genesis – eine düstere Bühne, die unheimliche Präsenz von Peter Gabriel und eine Band, die aus einer anderen Welt zu kommen schien. Als besonderes Highlight wird es nach dem klassischen Set auch seltene Songs aus den frühen Jahren von Genesis zu hören und zu sehen geben. Diese audiovisuelle Reise zurück in die Hochzeit der progressiven Rockmusik bietet Fans die einzigartige Möglichkeit, die magische Stimmung bei den Konzerten von Genesis in den 70ern neu zu erleben. Und zu staunen über so viel Liebe zum Detail.

CHRISTOPH BECKER

Am 6. April um 19 Uhr, Metropol Theater

FOTO: KRASS MEDIA

FOTO: BETTINA DÖRR